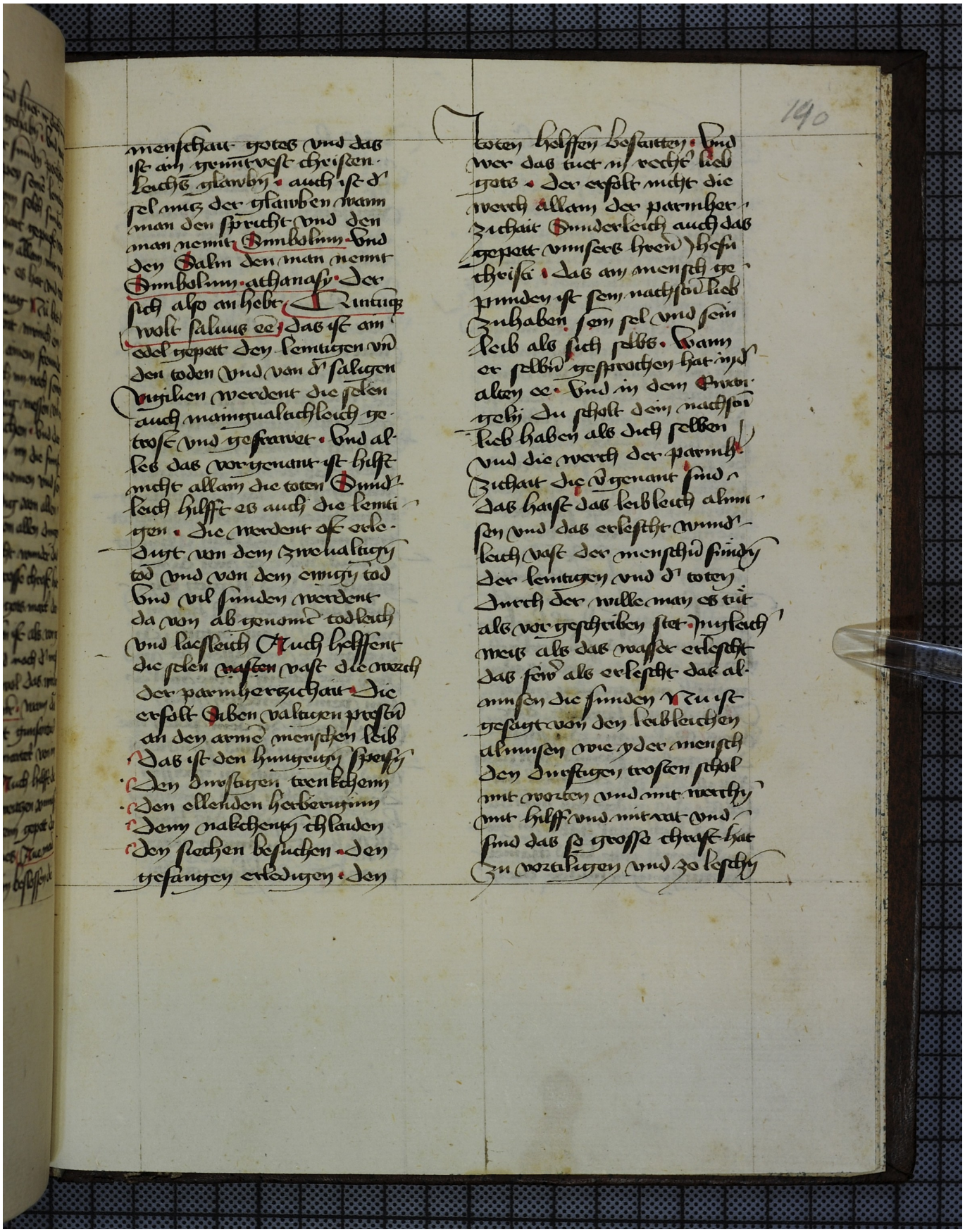
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



140

menschait gotes vnd das
ist ain gemmt vest christen-
lichs glawben. auch ist d'
sel mitz der glawben wann
man den sprecht vnd den
man nemt Ambolum. vnd
den Palm den man nemt
Ambolum athanasij. Der
sich also an hebt Quicunq;
wolt saluus ee. das ist am
adel gepett den lemtigen vnd
den toden vnd von d' saligen
Virgilien werdent die selen
auch maingualichleich ge-
trost vnd gefrawet. vnd al-
les das vorgenant ist hilft
nicht allain die toten Vnd-
leich hilfft es auch die lemti-
gen. die werdent ab erlo-
st von dem zweualtigen
tod vnd von dem ewigen tod
vnd vil sunden werdent
da von ab genomen todleich
vnd laczleich Auch helffent
die selen vasten vast die werch
der parmhertzichait. Die
erfult Aben valtigen prestid
an den armen menschen leib
Das ist den hungrigen speis
Den durstigen trenkchem
Den ellenden herberginn
Dem nakchenden chlaiden
den siechen besuchen. den
gefangen erlodigen. den
toten helffen begraben. vnd
wer das tuet in rechte lieb
gots. der erfult nicht die
werch allain der parmher-
zichait Vnderleich auch das
gepett vnsers herrn hesu
christi. das ain menschi ge-
gunden ist sein nachsten lieb
zuhaben sein sel vnd sein
leib als sich selbs. wann
er selbst gesprochen hat in d'
alten ee. vnd in den Euan-
gelij du scholt dein nachsten
lieb haben als dich selben
vnd die werch der parmh-
zichait die d' genant sind.
das haist das leibleich alm-
sen vnd das erlesicht wunt-
leich vast der menschlichi sunden
der lemtigen vnd d' toten
durch der wille man es tut
als vor gepschriben stet. Gleich
wie als das wasser erlescht
das fewr als erlescht das al-
mussen die sunden Nu ist
gesagt von den leibleichen
almussen wie ydder mensch
den durstigen trosten scholl
mit worten vnd mit werchen
mit hilff vnd mit raut vnd
sind das so grosse chraft hat
zu wozichigen vnd zu lesch-